

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion

Betreutes Wohnen

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir über unser allgemeines Leistungsangebot im Betreuten Wohnen und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Zu unserer guten Pflege tragen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen, Hautfarben und Kulturen bei. Diese Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Unsere Einrichtungen sind ein sicherer Ort für Kunden und Mitarbeitende. Dies wird durch unser Schutzkonzept unterstützt.

Mit unserem Konzept Betreutes Wohnen verfolgen wir das **Ziel** den Kunden ein transparentes, zuverlässiges und umfassendes Angebot an Dienstleistungen bereitzustellen, das sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. **Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbständigkeit** sollen so gefördert werden und möglichst lange erhalten bleiben.

Was bedeutet Betreutes Wohnen nach dem Konzept der Evangelischen Heimstiftung?

Betreutes Wohnen ist Wohnen im eigenen Zuhause für ältere Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben können, aber abgesichert sein möchten, wenn ein Service- oder Hilfebedarf entsteht.

Kern des Betreuten Wohnens der Evangelischen Heimstiftung ist der sogenannte verbindliche Grundservice mit Hausnotruf. Der Grundservice beinhaltet die soziale Betreuung durch den Sozialdienst, der als Ansprechperson für alle Kunden im Betreuten Wohnen zu festgelegten Zeiten ansprechbar ist. Der Grundservice wird durch eine monatliche Pauschale Grundservice vergütet. Die Ausgestaltung der Leistungen im Betreuten Wohnen folgt dem Grundsatz:

„Soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig“

Neben der sozialen Betreuung, können weitere kostenpflichtige oder durch die Pflegekassen unterstützte Wahl- und Pflege-Leistungen vom Sozialdienst vermittelt werden. Hierfür schließt der Kunde einen gesonderten Vertrag mit ambulanten Dienstleistern ab.

Kunden im Betreuten Wohnen, die aufgrund eines erhöhten Pflege- und Betreuungsbedarf nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können, finden bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten bevorzugte Aufnahme in Pflegeeinrichtungen der Evangelischen Heimstiftung.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Aspacher Tor in Backnang ist eine Einrichtung der Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH und ist dem Diakonischen Werk Württemberg angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet 50 Pflegeplätze.

Das Betreute Wohnen im Haus am Aspacher Tor liegt mitten im Herzen der Stadt Backnang; die Stadtmitte ist zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Sie bietet Menschen in 16 Betreuten Wohnungen ein Zuhause. Alle Räume sind barrierefrei mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.

Unsere jahreszeitlich gestaltete Gartenanlage mit Rosengruppen, Sträuchern und Büschen mit Bänken und Sitzgruppen, lädt zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude in der Friedrichstraße. Der Name der Haltestelle ist „Etwiesenbrücke“.

Durch die Nähe zum Zentrum profitieren Sie von kurzen Wegen zu zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und zum kulturellen Leben der Stadt Backnang.

Grundservice-Leistungen

Der Grundservice, als Kernelement des Betreuten Wohnens, unterstützt eine selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause und beinhaltet folgende Leistungen:

- Um ein gutes Ankommen im neuen Zuhause zu ermöglichen, erheben wir im Rahmen eines Erstgesprächs in den ersten Wochen nach Einzug die individuellen Bedarfe zur Betreuung und Versorgung des Kunden im Betreuten Wohnen und informieren über Möglichkeiten und Leistungen im Umfeld der Pflegeeinrichtung. Entsprechende Leistungen des Wahl- und Pflegeservices werden vermittelt.
- Für Fragen des täglichen Lebens steht der „Sozialdienst Betreutes Wohnen“ als Ansprechperson zu den festgelegten Zeiten zur Verfügung (auch für Angehörige).
- Gruppenangebote werden wöchentlich (aktuell z. B. Gymnastik, Bingo) angeboten und orientieren sich an dem Bedarf der Gruppe im Betreuten Wohnen. Es finden wöchentlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
- Für allgemeine Information zu behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen (z. B. Pflegegrad, Gesundheitsförderung) steht der Sozialdienst im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung beratend zur Seite.
- Zweimal jährlich bietet der Sozialdienst allen Kunden ein Reflexionsgespräch an, um ggf. die Versorgungssituation zu verbessern oder Leistungen an den Bedarf anzupassen.
- Sollte der Kunde für längere Zeit verreist oder abwesend sein, versorgen wir einmal wöchentlich die Wohnung (z. B. Blumengießen oder Lüften) für bis zu vier Wochen im Jahr (vorausgesetzt eine Vereinbarung hierzu liegt vor).
- Zu jahreszeitlichen Veranstaltungen im Bereich der Pflegeeinrichtung sind die Kunden herzlich eingeladen. Über Einladungsschreiben und Monatsprogramme werden sie informiert. Regelmäßige Feste und Veranstaltungen sind beispielsweise: Fasching, Geburtstagsfrühstück, Weihnachtsfeier.
- Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst Leistungen des Wahlservice (z.B. Leistungen der ambulanten Pflegedienste).

Neben der sozialen Betreuung ist in der Pauschale Grundservice auch der Hausnotruf mit Lebenszeichenkontrolle (in Kooperation mit dem Malteser Hausnotruf) enthalten:

- Hausnotruf mit 24 Stunden Rufbereitschaft:
Rund um die Uhr und an 7 Tagen die Woche ist über den Hausnotruf Hilfe und Unterstützung in Notfällen gewährleistet. Im Notfall betätigt der Kunde den Hausnotrufknopf und automatisch wird Kontakt zur Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Hausnotrufzentrale schätzt die Situation ein und informiert die hinterlegte Helferkette sowie den Rettungsdienst (im medizinischen Notfall)

Entgelte

Die Entgelte setzen sich zusammen aus der Miete und der Pauschale Grundservice.

Für die genannten Grundservice-Leistungen inklusive Hausnotruf fällt eine monatliche Pauschale Grundservice an. Die Inanspruchnahme der Leistungen ist freiwillig, die Pauschale ist jedoch unabhängig von der Inanspruchnahme monatlich verbindlich zu entrichten.

In der Pauschale Grundservice sind keine Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung (SGBV oder SGB-XI) enthalten.

Die aktuelle Höhe der Pauschale Grundservice (ab 01/2025) beträgt:

- **187,00 Euro** für eine Person und
- **233,00 Euro** für zwei Personen

Entgelterhöhungen

Durch jährliche Tarifierhöhungen, oder andere Kostenfaktoren wie z. B. die Steigerung von Energie- und Sachkosten oder die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen sind Entgelterhöhungen nicht auszuschließen.

Eine beabsichtigte Entgelterhöhung wird mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich angekündigt. Da der Hausnotruf in der Pauschale Grundservice enthalten ist, kann der Kunde, wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, über die Pflegekassen einen monatlichen Zuschuss für den Hausnotruf beantragen.

Die vermittelbaren Wahlservice-Leistungen

Als Wahlservice-Leistungen können beispielsweise folgende Dienstleistungen vermittelt werden:

- Mittagstischangebot
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie Wohnungsreinigung
- Hausmeisterleistungen

Die Dienstleistungen werden vom Sozialdienst nach Wahl des Kunden vermittelt und gesondert in Rechnung gestellt.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört. Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10,00 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten Sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns direkt anzusprechen. Informationen und

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an unsere Ombudsfrau, Martina Wagner zu wenden.

Postanschrift: Martina Wagner
c/o Evangelische Heimstiftung GmbH,
Hackstraße 12
70190 Stuttgart

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, Erbstetterstr.58, 71522 Backnang.

Aktuelle Informationen

Zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge. Betreuung und Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße

Christine Mohr
Hausdirektion